

Fragen/ Anmerkungen

zur IFS Studie

„Sportpark“

und zur Studie

„Erweiterung Rheinwelle“

Zusammengestellt von der

Initiative proHallenbad

(SSV, DLRG, TC Koralle, TC Flotte Flosse und Schulvertretung)

13.03.2021

Weitere Informationen zu

Initiative proHallenbad

verschiedene Studien und Belegungsplan finden sie unter

[Multifunktionale Sportstätte in Ingelheim - Stadtsportverband Ingelheim e.V.](#)

stadtsportverband-ingelheim.de

„Sportpark“

Schwimmbad

- Ingelheim möchte in Zukunft eine CO₂-neutrale Stadt werden. Wurde bei der Beauftragung, Planung, Kalkulation der Kosten (Einmal- und Unterhaltungskosten) Energiesysteme mit innovativer und energieeffizienter Technik für Heizwärmebedarf der Luft, des Beckens, die Lüftung/ Luftfeuchtigkeit (z.B. Rückgewinnung Energie) in der Halle, Chloranlage usw. berücksichtigt?

Sporthalle

- Bedarf an städtischen Hallen wurde bereits untersucht. Hier sollten Informationen seitens des Amtes für Soziales und Sport verfügbar sein

Kletterpark

- Hier ist sicher die Indoor Anlage am sinnvollsten. Outdoor gibt es in ansprechenderer Umgebung im Hunsrück und in Wiesbaden.

Zip-Line

- Outdooranlage? Nur in den Sommermonaten nutzbar?

Surfwelle

- Gibt es ein Beispiel für eine solche Anlage mit kommerziellem Betreiber?

Finnbahn

- Streckenführung bedarf der Abstimmung mit Pächter der Seen

Sonstiges

- Parkplatzkapazität erscheint zu klein

„Erweiterung Rheinwelle“

Becken Dimensionen

- Welcher Auftrag ist Grundlage des Vorschlages?
- Wurden mehr als die gezeigten 6 Bahnen untersucht?
z.B.: 10 Bahnen a 25 mtr. wären möglich unter der Bedingung, dass die Bebauungsgrenzen unwesentlich erweitert werden müssten.
- 50 mtr Becken auf dem Gelände des Parkplatzes parallel zur Straße nach Gau-Algesheim.
- Wie intensiv wurde die Vergrößerung des Geländes an der Rheinwelle untersucht?

- Warum sind 6 x 50 mtr Bahnen an der Rheinwelle nicht möglich?
- Anmerkung: die Rheinwelleerweiterung war vor einigen Jahren nicht möglich. Jetzt doch. Warum sollte also eine Vergrößerung des Geländes nicht doch möglich sein?
- Lehrschwimmbecken größer dimensionieren mit unterschiedlichen Wassertiefen.
- Behindertengerechter Einstieg für z.B.: für Rollstuhlfahrer geplant?
- Unterschiedliche Tiefen wie vorhandenes Rheinwellenbecken in dem neuen Bad geplant? Elektronische Zeitmessanlage geplant?
- Tauchausbildung nur bei einer Tiefe von durchgehend 1,80 mtr sehr eingeschränkt möglich!

Sprungturm

- In der Studie wird beim neuen Sportbecken kein Sprungturm gezeigt? Vergessen?
- Die gezeigte Wassertiefe lässt ebenfalls keine Sprunganlage zu und ist für Tauchsport nur bedingt brauchbar.
- Prüfungen und Übungen der Rettungsfähigkeit DLRG nicht möglich.
- Ein Sprungturm wie derzeit vorhanden ist für die Ausbildung unbedingt erforderlich. Wenn es in der neuen Anlage keinen Turm gibt, ist eine uneingeschränkte Nutzung der alten Anlage für die Vereine nötig.
- Wenn Nutzung des alten Sprungturmes für Prüfungen und Übungen, müssen die Wasserflächen für den allg. Schwimmbetrieb in den begehrten Zeiten gesperrt werden.

Technik

- Bekommt das neue Becken eine separate Technikanlage?
- Filteranlage im Bestandsbecken scheint unterdimensioniert oder nicht effektiv. Die optische Wasserqualität ist zeitweise ausgesprochen unappetitlich.
- Energieeffiziente Planung des Neubaus unbedingt beachten.
- Die Dachkonstruktion in Wellenform ist für eine Nutzung mit Photovoltaikanlage nicht möglich,
- Eine flache Deckenkonstruktion mit Außen Photovoltaikanlage hat den zusätzlichen praktischen Vorteil für z.B.: eine bessere Orientierung beim Rückenschwimmen
- Ingelheim möchte in Zukunft eine CO₂-neutrale Stadt werden, Wurde bei der Beauftragung, Planung, Kalkulation der Kosten (Einmal und Unterhaltungskosten) Energiesysteme mit innovativer und energieeffizienter Technik für Heizwärmebedarf der Luft, des Beckens, die Lüftung/ Luftfeuchtigkeit (z.B. Rückgewinnung in Energie) in der Halle, Chloranlage usw. berücksichtigt

Umkleiden

- Die in der Studie gezeigten Sammelumkleiden sind eine Kopie der heutigen Anlage. Ist hier eine Vergrößerung geplant? Die derzeitige Anlage ist unter Hygieneberücksichtigung kaum zumutbar.
- Sind die Umkleiden über einen separaten Eingang erreichbar?
- Schränke in den Sammelkabinen sollten abschließbar sein
- Wertschließfächer für Sportler bereitstellen,

Duschen/ Toiletten

- Gezeigte Anlage ist analog der heutigen. Ist eine Vergrößerung geplant?
- Anzahl der Duschen ist zu gering
- Toilettenanlage zu klein, Hygienebedingungen sind zweifelhaft. Wasserlose Urinale sind eine Zumutung.

Eingang/Ausgang

- Über die heutige Zutrittsanlage?
- Sportlereintritt? Zugangskontrolle?
- Personalfreier Eingang für Nutzer des neuen Beckens?

Lagerkapazität Vereins- und Schulequipment

- Gezeigte Kapazität zu klein. Zugangskontrolle?
- Seit Dez 2018 gibt es das Ergebnis einer Bedarfsumfrage (Mail vom 21.12.2018 an Breyer, Osterhoff und alle betroffenen Vereine von W. Marx)

Nutzungsbedingungen

- Priorität der Belegung des neuen Sportbeckens nur für Vereine und Schulen?
- Keine Ferieneinschränkungen?
- Uneingeschränkte Nutzung für Wettkämpfe?
- Nutzung an Wochenenden?
- Schwimmkurse an Wochenenden?
- „Frühmorgenschwimmen“ möglich?
- Aquafitnesskurse durch Vereine
- Schnorchel-, Kindertauchkurse, Seminare am Wochenende
- Da Ingelheim sich finanziell stärker beteiligt, gibt es auch eine Priorisierung bei der Belegung?
- Wer ist Ansprechpartner für die Vereine und Schulen Verteilung der Wasserzeiten / Belegungsplan? Die Stadt?
- Auf welcher Basis erfolgt die Vergabe der Wasserzeiten?
- Besteht weiter die Möglichkeit die Bestandsanlage zu nutzen?
- Werden die Bahnen in der neuen Anlage wieder auf eine Breite von 2 mtr. geschrumpft? Von allen Vereinen ist eine Rückkehr auf die Normbreite von 2,5 mtr. gefordert.
- Weitere Mitbenutzung des derzeitigen Lehrschwimmbeckens, falls neues Becken nicht genügend Belegungskapazität bietet.

Wichtige Anmerkung zur verfügbaren Wasserfläche bzw. Bahnen Anzahl

- Derzeit sind 4 Bahnen a 2 mtr Breite pro Tag verfügbar.
- Bei Nur-Nutzung des neuen Beckens sind 6 Bahnen a 2,5 mtr verfügbar.
Bedeutet: nur 2 Bahnen mehr pro Tag!!

Sonstiges

- Erweiterung bzw. Alternativparkplatz auf der anderen Straßenseite
- Parkdeck
- Zusätzliche Stellplätze für Fahrräder
- Überdachte Wartebereiche vor den Zugängen
- Zusätzliches Raumangebot für Ausbildungs- und Prüfungsaktivitäten, Yoga etc. einplanen, Multifunktionsraum?
- Wie ist die praktische Umsetzung für die Erweiterung der Rheinwelle geplant?
- Wird durch den Neubau der „normale“ Betrieb beeinträchtigt?

Anmerkung zur Nutzung der vorhandenen Grundstücksfläche:

- Bei der Planung sollte die Möglichkeit in die Höhe oder in die Tiefe zu bauen berücksichtigt werden. Umkleiden, Sanitärebereiche etc. müssen nicht zwingend auf gleicher Ebene sein (außer den Behinderteneinrichtungen). Gilt auch für zusätzliche Räume und Parkmöglichkeiten.
- Das Festhalten an der Wellenarchitektur sollte aufgegeben werden. Sieht der Besucher sowieso nicht.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



StadtSportverband
Ingelheim am Rhein e.V.



Tauchclub **Koralle** Ingelheim e.V.



DLRG Ingelheim e. V.